

**Deutschland-München: Schienenfahrzeuge**

OJ S 17/2019 24/01/2019

**Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren  
Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Einkauf Instandhaltungs- und Umbauleistungen  
Schienenfahrzeuge (FS.EF 23(1))

Nationale Identifikationsnummer: DE212

Postanschrift: Richelstraße 3

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80634

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Siehe Auftraggeber bzw. E-Mail

E-Mail: [alexander.schwarz@deutschebahn.com](mailto:alexander.schwarz@deutschebahn.com)

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal>

**I.3. Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://marktplatzr3k.noncd.db.de/sap/bc/webdynpro/sap/ZWDA\\_E\\_SUPP\\_REG](https://marktplatzr3k.noncd.db.de/sap/bc/webdynpro/sap/ZWDA_E_SUPP_REG)

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Eisenbahndienste

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Präqualifikation für Umbau und Instandhaltung von HGV-Schienenfahrzeugen mit  
Qualitätssicherung

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

34620000 Schienenfahrzeuge

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.2. Beschreibung****II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE Deutschland

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Deutsche Bahn AG wählt im Rahmen eines Präqualifikationssystems geeignete Unternehmen für den Umbau und die Instandhaltung von HGV Schienenfahrzeugen (insb. ICE 2 und ICE T) mit Qualitätssicherung aus.

Die Verfahrensregeln sind im Internetauftritt des Lieferantenportals der Deutschen Bahn AG unter <https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/lieferantenmanagement/Lieferantenqualifizierung-1193960>

Unter Downloads/Präqualifikationssysteme Beschaffung Umbau und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen dargestellt.

Die Leistungen sind im gesamten Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland in einem noch nichtbestimmten Wertumfang zu erbringen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.8. Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems**

Unbestimmte DauerDas Qualifizierungssystem wird verlängert

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.9. Qualifizierung für das System**

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen :

Nachweis der Eignung von Unternehmen zur Ausführung der Leistungen (Fachkunde, Leistungsfähigkeit) und des nicht Vorliegens von Ausschlussgründen

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Eignungsfeststellung durch ein auf der Basis § 48 der Sektorenverordnung (SektVO) eingerichteten Präqualifikationssystems. Die Prüfung der Eignung findet in einem 2-stufigen Verfahren statt. Das Verfahren wird mit der Selbstregistrierung der Unternehmen initiiert.

Internetauftritt Lieferantenportal Deutsche Bahn AG unter <https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/Lieferantenregistrierung.html>. Für das Verfahren gelten die

jeweils aktuellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem Beschaffung Umbau und

Instandhaltung von Schienenfahrzeugen, eingestellt im Internetauftritt Lieferantenportal

Deutsche Bahn AG unter: <https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/lieferantenmanagement/Lieferantenqualifizierung.html> unter Downloads

/Präqualifikationssysteme Beschaffung Umbau und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen.

Bei positivem Prüfergebnis werden Unternehmen in einer Liste der präqualifizierten Unternehmen geführt.

#### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

##### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Für das Verfahren gelten die jeweils aktuellen Verfahrensregeln zum Präqualifikationssystem Beschaffung Umbau und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen, eingestellt im Internetauftritt Lieferantenportal Deutsche Bahn AG unter: <https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/lieferantenmanagement/Lieferantenqualifizierung.html>  
Unter Downloads/Präqualifikationssysteme Beschaffung Umbau und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen. Weitere Bedingungen werden im Auftrag genannt.

---

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### **IV.1. Beschreibung**

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können** Deutsch

---

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

### **VI.5.**

**Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**  
22/01/2019